

Hauptlinien. Die Regestensammlung ist für fast ganz württembergisch Franken von herausragender Bedeutung, die Nennung hiesiger Orts- und Personennamen ist Legion. Verblüffenderweise erscheint der Südwesten württembergisch Frankens (z.B. die Gegend um Löwenstein) ebensowenig wie die daran anschließenden altwürttembergischen Landesteile (Beilstein, Großbottwar, Backnang, Murrhardt).

*G. Fritz*

Katalog der Leichenpredigten und sonstiger Trauerschriften in der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt / bearb. von Rudolf Lenz u. a. Katalog- und Registerband. – Sigmaringen: Thorbecke, 1990. – 533, 439 S. (Marburger Personalschriften-Forschungen; Bd. 11,1; 11,2)

Der Nichtfachmann ahnt nicht, daß die seit dem 16. Jahrhundert gedruckten Leichenpredigten eine wichtige historische Quelle sind. Tatsächlich liefern Leichenpredigten aber – von den seltenen Autobiographien und den noch selteneren zeitgenössischen Biographien einmal abgesehen – mit die präzisesten Informationen überhaupt zu einzelnen Lebensläufen. Da Leichenpredigten zudem in relativ großer Zahl vorliegen, ermöglicht ihre Auswertung über das Einzelschicksal hinaus eine Fülle von Ansätzen für vergleichende Studien. In Süddeutschland stellt sich allerdings das Problem, daß ein Überblick über die vorhandenen Leichenpredigten noch fehlt. Man tappt also nicht selten im dunkeln, wenn man Leichenpredigten sucht, und läuft Gefahr, manche Predigt zu übersehen. In Hessen, wo sich die Marburger Forschungsstelle für Personalschriften-Forschungen seit langem mit dem Problem der Leichenpredigten und verwandter Schriften befaßt, ist man weiter. Mittlerweile liegen die Bände 2, 7 und 9 der Marburger Personalschriften-Forschungen vor (Leichenpredigten aus Marburg, Gießen und den Archiven des Vogelsbergs), mit dem jetzt erschienenen Band 11 werden die Darmstädter Bestände erschlossen. Der aus vielen Spezialregistern bestehende Registerband ermöglicht eine geradezu optimale Benutzung – moderne Computerprogramme machen die Erstellung solcher Register mit vertretbarem Arbeitsaufwand möglich. Daß auch südwestdeutsche Historiker mit Gewinn den Darmstädter Band benutzen können, zeigt bereits ein Blick ins Ortsregister: Schwäbisch Hall kommt vielfach vor, ebenso sind vertreten Crailsheim, Öhringen, Gaildorf, Heilbronn, Künzelsau, Löwenstein, Neuenstein, Neuenstadt am Kocher und u. a. m.

*G. Fritz*

Die Würzburger Inschriften bis 1525. Auf der Grundlage des Nachlasses von Theodor Kramer hrsg. von Karl Borchartd unter Mitarbeit von Franz Xaver Herrmann. – Wiesbaden: Reichert, 1988. – 278 S.; XLIV Tafeln. (Die deutschen Inschriften; Bd. 27, Münchner Reihe; 7. Bd.)

Das 1937 begonnene, durch den 2. Weltkrieg und die Nachkriegsentwicklungen unterbrochene Unternehmen, alle deutschen Inschriften zu edieren, erreicht mit dem vorgelegten Buch erst seinen 27. Band. Normalerweise fassen die Inschriftenherausgeber in einem Band die Inschriften eines einzelnen Kreises zusammen, inschriftenreiche Orte können allerdings auch selbständige Bände erforderlich machen. Wieviele Bände noch ausstehen, kann man ermesen, wenn man die Zahl der erschienenen Bände mit der Zahl der deutschen Kreise in Relation setzt. Im Falle Würzburgs, wo es eine besonders reiche Inschriftenüberlieferung gibt, war es erforderlich, die Inschriftenedition in zwei Bände zu gliedern. Der erste, der die Inschriften bis 1525 enthält, wird hier vorgestellt, der zweite, der die Inschriften von 1526–1650 umfassen wird, steht noch aus.

Der Würzburger Band enthält insgesamt 514 Inschriften, dazu treten noch einige jüngere, unechte Inschriften, die ein höheres Alter vorgeben. Wie üblich in der Inschriften-Reihe, wird der Band durch eine Fülle exzellenter Register erschlossen (1. Orts- und Personennamen, 2. Wappen, 3. Stände, Berufe, Titel, Ehrentitel, 4. Epitheta zu Namen und Titeln, 5. Inschriftenträger und Inschriftenarten, 6. Ikonographie, mythologische und biblische Personen, Heilige und sonstige Darstellungen, 7. Künstler, 8. Sprüche, Devisen, Zitate, 9. Häufig gebrauchte Redewendungen, Vota, 10. Vers- und Reiminschriften, 11. Besonder-